



Im Rahmen der Generalversammlung wurden die Preisträger des Wettbewerbs „Villes et villages fleuris 2009“ ausgezeichnet. (FOTO: MALOU BARTHOLMY-ANTONY)

Hopfgarten im „Birkelsgaard“ geplant

„Syndicat d'initiative“ aus Erpeldingen mit neuen Projektideen

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung des „Syndicat d'initiative“ aus Erpeldingen konnten die Vereinsmitglieder um Präsident Claude Wolter vor kurzem auf ein ereignisreiches Jahr mit viel Arbeit zurückblicken zu dessen Höhepunkten neben der Ovationsfeier für den neugewählten Abgeordneten André Bauler einmal mehr das Freilichttheater „De knéckege Schlasshär“ gehörte, wie Sekretärin Marie-Jeanne Bingen erklärte.

Kassenwart Albert Schaack konnte seinerseits von einer gesunden Finanzlage des Fremdenverkehrsvereins berichten. Auch Mett Bingen, der die Ausgaben und Einnahmen des Freilichttheaters vorstellte, zeigte sich zufrieden, dass die aufwendige und nicht risikolose Veranstaltung mit einem positiven Resultat abgeschlossen werden konnte. Der große Erfolg des Freilichttheaters sei nicht zuletzt den vielen freiwilligen Akteuren und Helfern sowie

den zahlreichen Sponsoren zu verdanken.

Für die Gemeinde sowie für das Erpeldinger „Syndicat d'initiative“ sei es eine große Ehre und auch von großer Bedeutung, dass der Erpeldinger Bürgermeister Francis Dahm im Oktober 2009 zum Präsidenten des „Office national du tourisme“ (ONT) ernannt wurde, meinte anschließend Präsident Claude Wolter.

Preisgewinn beim „Villes et villages fleuris“

Dahm selbst ging näher auf den im Rahmen der „Route de la bière“ geplanten Hopfgarten im „Birkelsgaard“ in Erpeldingen ein, der noch dieses Jahr soll angelegt werden soll. Der Bürgermeister hob zudem die guten Beziehungen zwischen der Gemeinde und dem „Syndicat d'initiative“ hervor, schließlich sei es in mancherlei auch das Verdienst des SI, dass die Gemeinde Erpeldingen vor kurzem den dritten Preis in der zwei-

ten Kategorie des Wettbewerbs „Villes et villages fleuris au Luxembourg“ gewinnen konnte.

Nachdem Christiane Bodewing im Laufe des Jahres den Vorstand des SI verlassen hat und lediglich die „Weiherfrënn Ierpeldeng“ eine Kandidatur gestellt hatten, wurde Pascal Wirtz als deren Vertreter in den Vorstand aufgenommen.

Wie bereits in den Vorjahren waren auch 2009 sämtliche Gärten und Häuser in den drei Ortschaften der Gemeinde von den Vorstandsmitgliedern begutachtet worden. Hierbei wurden zwölf Familien mit einem Preis ausgezeichnet: In Erpeldingen: Nathalie Junker, Familie Schroeder-Weidert, Familie Heutz-Weber und Isabelle Schroeder; in Ingeldorf: Familie Poorters-Spautz, Familie Reding-Kaude, Familie Candido de Jesus Araujo, Familie Blau-Maar und Familie Menster-Arend; in Bürden: Familie Goergen-Nau, Familie Labatut-Van de Velde und Familie Dewans-Hansen. (nyma)

„Fraen aus der Gemeng Ierpeldeng“ unterstützten Spendenaktion Télévie



Vor kurzem überreichten die „Fraen aus der Gemeng Ierpeldeng“ einen Scheck in Höhe von 2 000 Euro an die Vertreterin des Télévie, Cécile Hemmen. Das Geld stammt aus dem Erlös der Mini-Playback-Show im vergangenen Dezember in Erpeldingen. Dank der freiwilligen Helfer und der Animation von DJ Nero sei die Mini-Playback-Show ein großer Erfolg gewesen. Die Vereinigung werde außerdem noch 500 Euro

an die Opfer von Haiti spenden, so Jacqueline Spielmann, Präsidentin des Vereins. Cécile Hemmen bedankte sich für die Spende und gab Aufschluss über die Arbeit von Télévie. Seit der Gründung der Aktion vor 21 Jahren sei, aufgrund der von Télévie finanzierten Forschungsarbeiten, die Überlebenschance von leukämiekranken Kindern von 75 auf 93 Prozent gestiegen. (TEXT/FOTO: MALOU BARTHOLMY-ANTONY)

Humaner Auftrag

Shoa-Zeuge Gerd Klestadt zu Gast im LTPS in Warken

Auch wenn es kein Leichtes ist, das Schweigen zu brechen und über die Vergangenheit zu reden, berichtete der 78-jährige Kriegszeuge Gerd Klestadt vor kurzem vor Schülern der Klasse X2AS7 des „Lycée technique pour professions de santé“ (LTPS) in Warken nach einer Gedenkminute für die Toten des Zweiten Weltkriegs über seine Erlebnisse in den Konzentrationslagern Westerbork (NL) und Bergen-Belsen (D) und seine „zerstörte Jugend“.



Gerd Klestadt sucht mit seinen Kriegserinnerungen regelmäßig den Kontakt zu Jugendlichen.

Seit zehn Jahren sucht Gerd Klestadt regelmäßig den Kontakt zu Jugendlichen in luxemburgischen und deutschen Gymnasien, um von seinen Erfahrungen als Zeuge der Shoa zu erzählen. Seine Geschichte ähnelt dabei in vielerlei Hinsicht jener von Anne Frank. Nach dem Referat von Gerd Klestadt wurde den Schülern der X2AS7 einmal mehr klar, dass wir alle eine Verantwortung für unsere Welt tragen. Klestadt schenkte jedem Schüler denn auch eine symbolische Murmel, die stets daran erinnern soll, dass wir alle verschieden und doch alle gleich sind.

Auch 65 Jahre nach der Befreiung des KZ Auschwitz ist das Thema der gnadenlosen Menschenvernichtung und der brutalen Verfolgung leider immer noch aktuell. Doch nicht nur im großen Weltgeschehen, sondern auch im alltäglichen Leben jedes Einzelnen finden sich unwürdiges Handeln, grausame Gebärden und – schlimmer noch – Wegsehen.

Den Schülern wurde durch den Vortrag von Gerd Klestadt jedenfalls noch bewusster, dass die Jugendlichen von heute die Entscheidungen für morgen treffen. Wie die Zukunft aussehen wird, liegt in ihren Händen. Daher darf nichts dem Zufall überlassen bleiben. Der Leitsatz „Nie wieder, immer wieder!“ lebt weiter. (C.)

Positives Echo für Konzerte

„Feelener Uergelfrënn“ blickten zufrieden zurück

Eingangs der neunten Jahreshauptversammlung der „Feelener Uergelfrënn“, die dieser Tage im Probensaal in Niederfeulen eröffnet wurde, zeigte sich Präsident Paul Colling äußerst zufrieden mit den dargebotenen Konzerten, die im vergangenen Jahr auf der neuen Orgel in der Pfarrkirche von Feulen dargeboten wurden.

Ein allgemein positives Echo seitens des Publikums, ausgezeichnete Orgelkonzerte in einer passenden Atmosphäre sowie die Knüpfung zahlreicher Bekanntschaften auf kultureller Ebene hätten das Jahr 2009 mehr als zufriedenstellend geprägt. Dabei hätten sich sämtliche Organisten und Musiker zudem sehr entgegenkommend in puncto Gagen gezeigt, weshalb man ihnen ebenso zu besonderem Dank verpflichtet sei wie allen Gönnern und Sympathisanten, der Gemeindeverwaltung Feulen sowie allen Helfern und Vereinsmitgliedern für deren Engagement und Unterstützung.

Im Anschluss an eine Minute der Stille, bei der ganz besonders des verstorbenen Regionaldechanten Gust Weis und des Geistlichen Pierre Hau gedacht wurde, warf Sekretär Francis Henrotte den Blick zurück auf ein erfolgreiches Konzertjahr, wobei insbesondere das sehr gut besuchte Konzert der „jeunes talents“ des Ettelbrücker Musikonservatoriums und eine weitere musikalische Darbietung mit Percussion und Orgel hervorstachen.

2010 gastiert in Zusammenarbeit mit der Philharmonie Ettelbrück unter anderem das von der Orgel begleitete Konzert „Doppel-

tes Quintett“ unter der Leitung von Christian Kirpes in der Pfarrkirche in Feulen, dies anlässlich des Oberfeulener Kirchweihfestes am 27. Juni. Das Pferdeturnier findet derweil vom 31. Juli bis zum 1. August in Oberfeulen statt.

Kassierer Jean-Marie Bormann dankte denn auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Feulener Gesangsverein im Rahmen des gemeinsamen Verkaufsstands beim Pferdeturnier, das auch einen positiven Impakt auf die Finanzlage des Vereins hatte. In Zukunft wird Jeng Schneider übrigens von Josy Hansen als neuem Kassenrevisor unterstützt.

Im Namen der Gemeinde lobte Schöffin Viviane Reinartz-Krack abschließend das Engagement der „Feelener Uergelfrënn“, die dank der neuen Orgel bereits wundervolle Konzerte von sehr hohem Niveau veranstaltet und so wesentlich zum kulturellen Leben in Feulen beigetragen hätten. Sie wünsche sich für die Zukunft weitere musikalische Darbietungen dieser Art sowie den Feulener Orgelfreunden mit ihren 42 Mitgliedern weiterhin viel Erfolg.

Der Vorstand der „Feelener Uergelfrënn“ sieht zurzeit wie folgt aus: Paul Colling (Präsident); Marguerite Schneider-Schleimer (Vizepräsidentin); Francis Henrotte (Sekretär); Jean-Marie Bormann (Kassierer) sowie Jeanny Berns-Ries, Jos Besenius, Anny Binsfeld-Gilson, Fernand Etgen, Marianne Hentges-Audry, Camille Hess, Patrick Lepage, Claudine Lies, Paul Pletschette, Viviane Reinartz-Krack und Edy Wagner (beisitzende Mitglieder). (CR)